

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 9 (2007)
Heft: 5

Rubrik: Schaufenster // News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Replik

Äpfel sind keine Birnen

► **qims.ch** // Nicht schlecht erstaunt hat mich die Reaktion auf den Beitrag über den Test Fitness Rekruten TFR («mobile» 3/07 Seite 10 ff. und entsprechender Leserbrief in der Ausgabe 4/07 Seite 9). Dort wird mir die Aussage vorgehalten, die Übernahme des gesamten TFR sei für den Sportunterricht nicht geeignet (siehe Seite 21 «mobile» 3/07). Dies möchte ich noch einmal unterstreichen: Wird nach den Kriterien von qims.ch gearbeitet, hat ein solcher Test, wie es der TFR ist, nur bedingt Platz. Denn qims.ch hat als Ziel, die Qualität im Sportunterricht zu betrachten und daran zu arbeiten. Und nicht, wie es der TFR will, den Output – also in diesem Fall die direkte Fachkompetenz der Einzelnen in Sachen Fitness – zu messen. Mit qims.ch stellen wir aber den Lehrkräften ein Instrumentarium zur Verfügung, geben Empfehlungen ab, wie Qualität zu durchleuchten und zu sichern ist. Und gehen auf die Individualität der einzelnen Situationen ein: sei es die Schule insgesamt, seien es die Lehrkräfte oder auch die Schüler/-innen.

Wenn wir also wie im TFR alles genau vorgeben und vorschreiben würden, welche Kompetenzen zu erarbeiten sind, bzw. wichtig sind, so entspräche dies ganz und gar nicht einem der Gedanken von qims.ch, und dieser lautet: Es gibt so viele Kompetenzen, wie es Schüler/-innen, bzw. Lehrer/-innen gibt. Entsprechend konzentrieren wir uns also mit qims.ch nicht nur auf den Output (Fachkompetenz), sondern betrachten das Ganze prozessorientiert und ganzheitlich und lassen den Lehrkräften sämtliche Individualisierungsmöglichkeiten offen. Was im Übrigen der Handlungsbasis für das gesamte Bildungssystem in der Schweiz entspricht. Der Fitnessstest hingegen konzentriert sich, wie es der Name sagt, auf die Messung der Fitness der einzelnen Schüler. Was ja sehr aufschlussreich und auch zu begrüssen ist. Demzufolge: Man darf Äpfel nicht mit Birnen vergleichen. //

► **Gabi Schibler**, Projektleiterin qims.ch,
Kontakt: gabi.schibler@baspo.admin.ch

Eine Ausgabe für Sie



► **Probeexemplar** // Liebe Leserinnen und Leser, bestimmt haben Sie bemerkt, dass es sich bei dieser Nummer von «mobile» um eine besondere Ausgabe handelt: 64 Seiten statt 56 und eine Grossauflage von 80 000 Exemplaren statt der üblichen 22 000. Dieses Magazin wird an sämtliche J+S-Leiterinnen und -Leiter verschickt, unabhängig davon, ob sie schon Abonnentinnen oder

In eigener Sache

Abonnenten sind. Daher ist es möglich, dass «mobile 5/07» mehrfach in Ihrem Briefkasten landet. Bitte entschuldigen Sie diesen Umstand. Es war aber leider nicht möglich, die Adressdatei so zu bearbeiten, dass Sie die Ausgabe nur einmal erhalten. Sie können diese Nummer aber jemandem verschenken und die Person gleich auf unser Angebot auf Seite 51 aufmerksam machen. Danke für Ihre Mithilfe an der Verbreitung dieser Ausgabe.

Es grüsst Sie, Ihr «mobile»-Team. //

► www.mobile-sport.ch

Fettleibigkeit ist ansteckend

► **Dominoeffekt** // Ein überraschendes Ergebnis aus den USA. Forscher, die die Auswirkungen von sozialen Faktoren auf das Körpergewicht eines Menschen untersucht haben, fanden heraus: Wer Freunde, Partner oder Geschwister hat, die übergewichtig sind, trägt ein grösseres Risiko, ebenfalls zu viele Pfunde auf die Waage zu bringen. Einen dicken Freund zu haben, erhöhe das Risiko, selbst übergewichtig zu werden, um genau 57 Prozent, behaupten die Forscher. Im Zuge ihrer Studie werteten die Wissenschaftler der «Harvard Medical School» der Universität von San Diego die Daten von mehr als 12 000 Personen aus. Das Ergeb-

nis zeigt, dass die «Ansteckungsgefahr» bei Geschwistern und Partnern etwas tiefer sei, bei rund 40 resp. 37 Prozent liege. Ausserdem sei der Wert bei Personen gleichen Geschlechts grundsätzlich höher: Die Fettleibigkeit einer Person ändere die Normen im Freundeskreis, die festlegen, was als angemessenes Körpergewicht zählt. Plötzlich sei es in Ordnung, übergewichtig zu sein. Experten erhoffen sich von den Forschungsergebnissen eine Erklärung für den dramatischen Anstieg von Fettleibigkeit in den USA, denn die Studie legt nahe, dass soziale Faktoren grösseren Einfluss auf das Gewicht einer Person haben als physische. //

Integration durch Sport

► **Handbuch** // Kinder und Jugendliche lernen Unbekanntes kennen, entdecken Bekanntes neu und finden Zugang zu Bewegung und Sport. Das Bewusstsein von Lehrpersonen, Eltern und Sportleitenden für die soziale Integration und die aktive Freizeitgestaltung wird geschärft. «Begegnung durch Bewegung» – das Handbuch für den Unterricht ist gleichzeitig Anregung und Werkzeug für Lehrpersonen und un-



terstützt sie dabei, die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund mit Hilfe von Bewegung und Sport zu fördern. Das Lehrmittel ist Produkt einer Zusammenarbeit der Schweizerischen Akademie für Entwicklung (SAD) und der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (EHSM). Es beinhaltet Arbeits-, Planungs- und Auswertungshilfen, beschreibt konkrete Aktivitäten und liefert dazu passende Arbeitsblätter. Durch die dazugehörige Praxis-CD lassen sich diese an die jeweilige Situation anpassen. //

► www.basposhop.ch